



Michael Georg Link (Heilbronn)

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ausschuß für die Angelegenheiten der Europäischen Union
Haushaltsausschuß

Michael Link, MdB - Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

Herrn
Peter Weiß
Lammgasse 11

74172 Neckarsulm

Berlin

FDP-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 73963
Fax: (030) 227 - 76127
Email: michael.link@bundestag.de

Wahlkreis

Klarastraße 7
74072 Heilbronn
Tel: 07131 - 39 085 40
Fax: 07131 - 39 085 41
Email: michael.link@wk.bundestag.de

Berlin, im Januar 2007

Für eine Gesundheitsreform mit Langzeitwirkung - zur Bekämpfung der Ursachen, nicht der Symptome

Sehr geehrter Herr Weiß,

während die schwarz-rote Bundesregierung den Weg in eine staatliche Einheitsversicherung mit zentral vorgegebener **Staatsmedizin**, Rationierung und dem Verlust von Therapiefreiheit, freier Arztwahl und Freiberuflichkeit konsequent betreibt, steht die FDP für ein **freiheitliches Gesundheitswesen**.

Als Heilbronner FDP-Bundestagsabgeordneter wende ich mich gemeinsam mit **Dr. med. Michael Mühlischlegel**, praktizierender Kinder- und Jugendarzt und FDP-Stadtrat in Lauffen, an Sie, um Ihnen die liberale Alternative zur Staatsmedizin der Berliner „Großen Koalition“ vorzustellen. Die FDP hat eine Alternative – und wir sind überzeugt, daß unsere Alternative die Ursachen bekämpft, statt an den Symptome zu experimentieren.

Wir wollen mehr Wettbewerb, damit Qualität zu günstigen Preisen gesichert werden kann. Wir wollen mehr Rechte für alle Patientinnen und Patienten, ihren Versicherungsschutz selbst zu gestalten. Wir wollen bessere Arbeitsbedingungen für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind. **Der Beruf des Arztes und des Apothekers muß wieder attraktiv werden:**

- leistungsgerechte und nachvollziehbare Bezahlung
- langfristige berufliche Perspektiven
- mehr Zeit für Patienten durch weniger Bürokratie

Konkret bedeutet das z.B. den **Übergang zur Kostenerstattung**, die Abkoppelung der DMP's (Disease Management Programme) vom **Risikostrukturausgleich** und damit eine deutliche Entschlackung der Datenübermittlung sowie die Beschränkung von Kassenanfragen auf das notwendige Minimum. Wir wollen eine ethisch verantwortete Therapiefreiheit, die eine Optimierung der Behandlung zusammen **mit** dem Patienten ermöglicht.

Die FDP setzt sich für grundlegende Strukturveränderungen in der Gesundheitspolitik ein. Um die Finanzierung zukunftsfest zu gestalten, ist **ein Systemwechsel in der Finanzierung nötig**: Wir wollen den privaten **Krankenversicherungsschutz für alle** - mit **steuerfinanziertem Sozialausgleich für die, die sich eine Versicherung aus eigenen Kräften nicht leisten können**. Denn nur eine **kapi-**

talgedeckte Krankenversicherung ist nachhaltig und zukunftsfest. Wie kann so etwas konkret aussehen?

Unsere Alternative: Private Krankenversicherung und soziale Absicherung für alle

Das Privatmodell der FDP ist der dritte Weg jenseits von Bürgerversicherung und Kopfpauschale. Es bedeutet für die Versicherten:

- Jeder hat Anspruch darauf, mit einem garantierten Regelleistungen versichert zu werden. Und zwar unabhängig von seinem Gesundheitszustand und ohne Risikozuschläge
- Jede Krankenkasse muss hierfür einen Pauschaltarif anbieten. Sie darf keinen Kunden ablehnen. Alter, Geschlecht, Risiko oder sonstige Kriterien dürfen bei der Tariffhöhe keine Rolle spielen. Das sichert den bezahlbaren Versicherungsschutz für alle und deckt alle existierenden Risiken ab
- Zu dieser Mindestversicherung wird jeder Bürger gesetzlich verpflichtet. Bei welcher Krankenkasse er sich versichert, kann er frei wählen. Und wenn er nicht mehr zufrieden ist, kann er die Kasse wechseln. Selbstverständlich kann er sich auch in einem viel umfangreicheren Tarif versichern
- Das, was der Arbeitgeber heute dazubezahlt, bekommt der Versicherte ausgezahlt

Entscheidend ist: Beim Privatmodell der FDP bleibt niemand ohne Versicherungsschutz. Für finanziell Schwache wird gesorgt: Wer sich nicht aus eigenen Kräften versichern kann, bekommt dafür Unterstützung aus Steuermitteln. Auch für die Versicherung von Kindern kommt der Staat auf. Da unser Privatmodell für jeden Versicherten mit Rückstellungen für steigende Gesundheitsausgaben im Alter vorsorgt, funktioniert es auch noch in Jahrzehnten. Arbeitsplätze werden nicht mehr durch Gesundheitskosten belastet. Wir sind überzeugt: Der Bürger muß weitgehende Wahlfreiheit haben, wie er seinen Versicherungsschutz gestalten will. Vertragsfreiheit, Therapiefreiheit und freie Arztwahl müssen selbstverständlich sein. Nur die Freiberuflichkeit von Ärzten, Apothekern und anderen Heilberufen garantiert eine gute medizinische Versorgung der Bevölkerung.

Für die FDP ist das Gesundheitswesen eine Wachstumsbranche mit großen Chancen für die gesamte deutsche Volkswirtschaft. Wir setzen auf Wettbewerb unter Anbietern von Gesundheitsleistungen und Versicherungen, Wahlfreiheit und Eigenverantwortung. Das sind unsere Lösungen für ein leistungsfähiges Gesundheitssystem. Unter dem Motto „ReFORM+. Die liberale Gesundheitsreform mit Langzeitwirkung“ wird die FDP auch in den nächsten Wochen weiterhin für ihr Privatmodell als Alternative zur sogenannten Gesundheitsreform der Bundesregierung werben. Anbei erhalten Sie Infomaterial, dem Sie weitere Details entnehmen können. Noch mehr Informationen finden Sie unter www.gesundheit.fdp.de. Falls Sie unsere Vorschläge interessieren, stehen wir Ihnen für Rede und Antwort zur Verfügung. Telefonisch erreichen Sie das Wahlkreisbüro unter (0 71 31) 39 08 540 oder per Mail: michaelLink@wk.bundestaR.de.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Georg Link, MdB
FDP-Bundestagsfraktion



Dr. med. Michael Mühschlegel
FDP-Stadtratsfraktion Lauffen